



24.11.2025

Hochzeitsbaumpflanzung in Neuss

Bereits seit 1996 haben Brautpaare in Neuss die Möglichkeit, einen eigenen Hochzeitsbaum an einem zentralen Ort zu pflanzen. Diese besondere Tradition wurde am Samstag, 22. November 2025, fortgeführt: 14 Paare, die in diesem Jahr geheiratet haben oder ein besonderes Ehejubiläum feiern, setzten im Hochzeitshain am Schwarzen Weg in Reuschenberg ihre persönlichen Bäume.

Rund anderthalb Stunden lang wurden auf der rund 22.000 Quadratmeter großen Fläche unterschiedliche Baumsorten gepflanzt – von klassischen Waldbäumen wie Linden bis hin zu Arten, die Früchte oder Nüsse tragen, etwa Walnuss, Esskastanie oder Kirsche. Jedes Paar hatte sich im Vorfeld für eine individuelle Baumart entschieden und setzte damit ein nachhaltiges Zeichen für den eigenen Lebensweg.

Die Hochzeitsbaumpflanzung findet seit fast 30 Jahren an einem zentralen Ort statt. Am ursprünglichen Standort am Berghäuschensweg stehen inzwischen mehr als 100 Bäume, die noch heute an die Anfänge der Tradition erinnern. Aufgrund der großen Nachfrage wurde dort bereits ein zweites Areal vollständig bepflanzt. Seit 2019 bietet daher die zusätzliche Fläche am Schwarzen Weg ausreichend Raum – mittlerweile wachsen hier, inklusive der aktuellen Pflanzungen, bereits knapp 90 Bäume.

Bürgermeister Reiner Breuer sowie der Betriebsleiter von Stadtgrün Neuss, Hans-Georg Strangemann, begleiteten die Paare bei der diesjährigen Pflanzaktion. Unterstützt wurden sie von weiteren Mitarbeitenden der Verwaltung. Im Anschluss lud die Stadt zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk ein – ein geselliger Abschluss einer symbolträchtigen Veranstaltung, die auch künftig weitergeführt wird.

„Die Hochzeitsbaumpflanzung ist ein wunderschönes Symbol für Neubeginn, Wurzeln und Zusammenhalt. Jeder Baum steht für eine einzigartige Lebensgeschichte – und gemeinsam wachsen sie zu einem lebendigen Ausdruck unserer Stadtgemeinschaft. Ich freue mich, dass so viele Paare diese Tradition fortsetzen und damit ein dauerhaftes Zeichen in unserer Stadtlandschaft hinterlassen“, so Bürgermeister Reiner Breuer.



Die Textversion finden Sie: [hier](#).